

Gutes Klima auf der größten Baustelle

Berufskolleg auf dem Gummersbacher Hepel wächst genau nach Plan

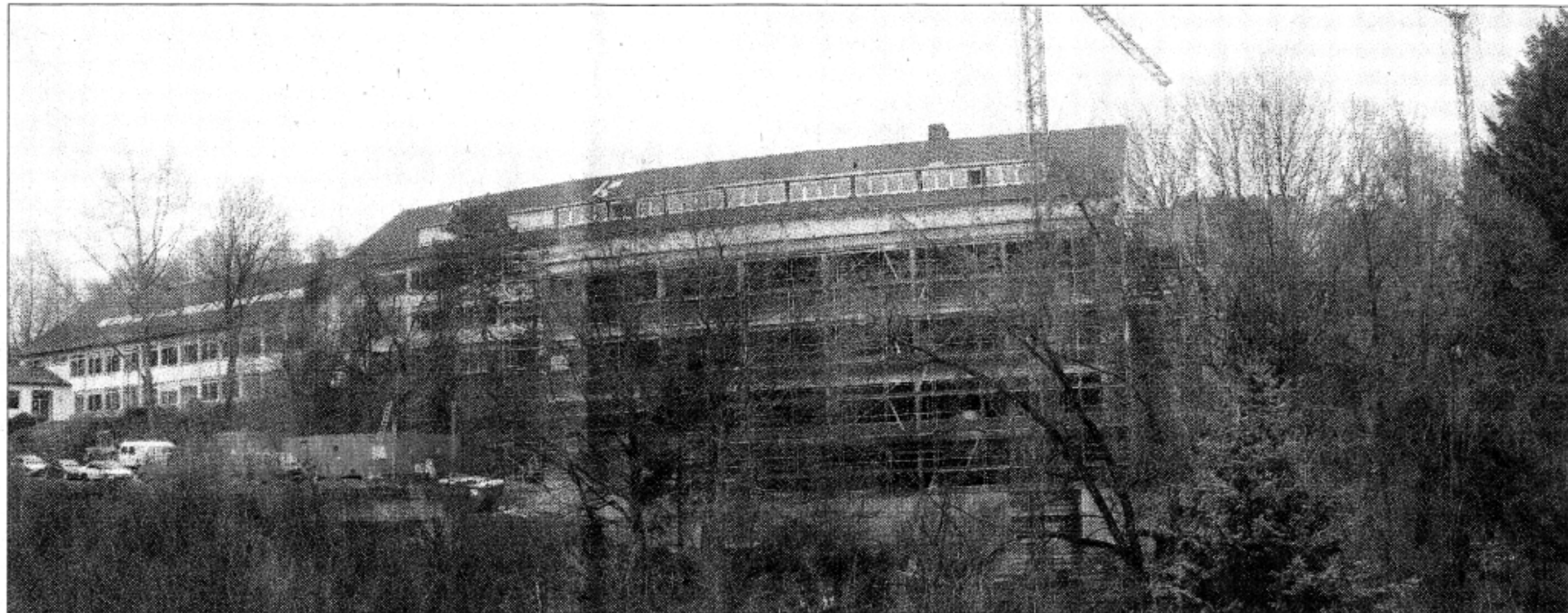
GUMMERSBACH. Zeit und Finanzen voll im Plan, die Stimmung auf der Baustelle bestens – solche Projekte wünscht sich jeder Bauherr. An ihrer größten Baustelle, der Erweiterung des kaufmännischen Berufskollegs im Gummersbacher Stadtteil Hepel, hat die Kreisbauverwaltung derzeit ausgesprochen Freude. Markus Pütz, der Leiter der Hochbauabteilung, berichtete am Mittwoch im Bauausschuss von einem bislang reibungslosen Fortschritt.

Der Trakt mit den neuen Klassenräumen steht bereits, die Rohbauten für den Verwaltungs- und den Forumstrakt sollen bis Ende Januar 2004 fertig sein. Die Baufirma gehe auf Änderungswünsche der

Schule ein, die Bauverwaltung achte darauf, dass dadurch entstehende Mehrkosten an anderer Stelle kompensiert würden.

Überhaupt war Pütz voll des Lobes über den Generalunternehmer Thomas Weschenbach aus Morsbach. Der leiste nicht nur gute Arbeit, auch sei die Atmosphäre auf der Baustelle eine besondere: „Da wird wenig geschrien, aber fröhlich gearbeitet.“

Und ebenfalls sehr positiv: 90 Prozent der Unternehmer, die Weschenbach zur Fertigstellung der sieben Millionen Euro teuren Schulerweiterung verpflichtet hat, kommen aus dem Oberbergischen Kreis bzw. dem benachbarten Sauerland. (kn)



Die größte und zugleich die „Lieblingsbaustelle“ der Kreisbauverwaltung: Das Berufskolleg auf dem Hepel. (Foto: Walzer)